

Stimmig bis ins letzte Detail war das Adventskonzert der New Gospel Singers Murg

Die New Gospel Singers Murg und der Chor der Grundschule Niederhof begeisterten die Besucher beim Adventskonzert in der St. Magnus Kirche.



Das Adventskonzert der New Gospel Singers Murg in der St. Magnus Kirche wurde von dem Chor der Grundschule Niederhof unterstützt. | Bild: Christiane Pfeifer

VON CHRISTIANE PFEIFER

Die New Gospel Singers Murg erhielten bei ihrem Adventskonzert Unterstützung vom Chor der Grundschule Niederhof. Beim besinnlichen Konzert war die St. Magnus Kirche voll besetzt. „Wir sind überwältigt, dass die Kirche so gut besucht ist“, sagte die Dirigentin Anne Kütemeier. Der Chor trat durch die Reihen der Besucher, singend und mit Kerzen in der Hand auf die Bühne. Der professionelle Auftritt der New Gospel Singers wurde von dem einheitlichen Gesamtbild in den Farben schwarz mit roten Accessoires abgerundet.

Das könnte Sie auch interessieren

So lässt sich Weihnachten nachhaltig und genussvoll feiern (1):
Dekoration, Weihnachtsbaum und Einkäufe

Die liebevoll dekorierte Kirche zeugte von der Detailtreue, die der Chor auch in seinen Liedern unter Beweis stellt. Auf der professionell ausgeleuchteten Bühne kamen die rund 40 Chormitglieder gut zur Geltung. Kütemeier freute sich besonders über die Kinder des Grundschulchors Niederhof. „Der Altersschnitt heute Abend wird deutlich gemindert“, sagte sie. Die Kinder sangen das Lied „Swing low“, die Gäste hatten hier Gelegenheit kräftig mitzusingen. Im zweiten Teil des Stückes spielten Christian Kütemeier (Gitarre), Jannik Kriegel (Schlagzeug) und Steven Axt (Saxophon) mit. Anne Kütemeier begleitete den Chor mit dem Piano.

Beeindruckende Soloeinlagen

Steven Axt begeisterte das Publikum zudem mit mehreren Saxophon-Einlagen. Die beiden Tenöre Guido Burkhardt und Michael Mörsdorf begeisterten die Gäste beim Titel „Blessed be the Lord“ mit einer Soloeinlage. Ein Höhepunkt waren auch die weihnachtlichen Lieder. Mit seiner ganz speziellen Version von „O Tannenbaum“ überraschte der Chor mit stimmlichen Überraschungen, die Besucher durften in der zweiten Strophe mitwirken. Anne Kütemeier verstand es mit ihrer herzlichen Art, die Gäste mit in das Konzert einzubeziehen. So bekamen die Gäste von ihr auch ihren Einsatz angezeigt, nahezu die ganze Kirche sang und klatschte mit.

Das könnte Sie auch interessieren

HOCHRHEIN

So lässt sich Weihnachten nachhaltig und genussvoll feiern (2):
Geschenke, Festessen und Fernweh

Mit großem Applaus wurde der Chor zu einer Zugabe aufgefordert. „Wir singen auch gerne afrikanische Lieder“, sagte Anna Kütemeier über die Zugabe und Christian Kütemeier wechselte an die Trommeln. Erst nach zwei weiteren Zugaben ließen die Besucher den Chor ziehen. Der Chor bedankte sich zum Abschluss bei seiner Leiterin: „Was wäre ein Chor ohne eine Chorleiterin, vielen Dank für deinen Einsatz.“